

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,
liebe Mitglieder der Pfarrei Pax Christi,**



Am Wochenende werden einige verwundert sagen: Ist die erste Adventswoche wirklich schon vorbei? Die zweite Kerze wird brennen und will unser Herz erreichen. Vieles ist in diesem Jahr nicht möglich, doch neue Ideen locken und helfen uns, diese Zeit bewusst zu gestalten und zu erleben.

Im Dom findet jeden Abend eine Andacht statt unter dem Titel „Halte.Punkt.Advent“: Musik, Gesang, Impuls und Gebet stimmen uns auf das Kommen des Herrn ein. Morgens wird jeden Tag im Dom eine Heilige Messe gefeiert. Im 12-Stunden-Rhythmus gibt es die Möglichkeit, auf dem Weg zum Weihnachtsfest innezuhalten. Die Corona – Beschränkungen werden streng beachtet.

Allerdings müssen unsere Kirchen in diesem Winter unbeheizt bleiben. Vielleicht erscheint einigen ein besinnlicher Spaziergang durch unsere Stadt dann geeigneter, dem Geheimnis von Advent und Weihnachten nach zu spüren. Der Lebendige Adventskalender lädt dazu ein. Manche Vorgärten können unsere Erwartung vertiefen und die Vorfreude wachsen lassen.

Eine schöne Gelegenheit bietet auch die Art und Weise des Betens im Alltag, d.h. aufmerksam wahrnehmen, was geschieht und es zu einem Gebet werden lassen. Ich kann Danke sagen oder eine Bitte aussprechen. Oder einfach nur Staunen. Auf einmal wird unser Alltag in neuer Weise spannend und kann uns mit Gott verbinden, auch miteinander. Vor Jahren sagte mir dazu eine geistliche Frau: „Leben Sie in diesen Tagen mit den drei LLLs: langsam, leise, liebevoll.“ Die größte Herausforderung in diesen Tagen wird sein, zuhause zu bleiben und miteinander zu beten, zu singen und zu sprechen. Ich beobachte, dass viele es verlernt haben, weil sie die Gewohnheit verloren haben.

Wir alle können jedoch in jedem Augenblick ganz neu wieder anfangen, es braucht dazu keine Ausbildung. Es genügt, sich Zeit zu nehmen. Mir hilft es dabei, eine Kerze an einem sicheren Ort an zu zünden und überhaupt eine ruhige Stimmung zu pflegen. Besondere Texte, zum Beispiel aus einem Adventskalender, können uns nachdenklich stimmen und Hoffnung und Zuversicht in uns erwecken.

Meine Liste der Möglichkeiten könnte ich noch erweitern, wichtig erscheint mir, dass wir alle unseren Weg finden und ihn treu gehen, auch wenn die Vorbereitungszeit dieses Jahr etwas anders verläuft. Das muss nicht bedeuten, dass sie schlechter sein wird. Unser Gott ist gut für Überraschungen, wir sollen dafür wach und bereit sein. Oft hilft auch Humor, ein berühmter Satz von Karl Valentin behält seine Gültigkeit bis heute: „Heute mache ich mir eine Freude und besuche mich selbst... Hoffentlich bin ich daheim.“ Bleiben Sie gesund und bleiben Sie bei sich, wie immer Ihr Adventsweg aussieht.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen im Namen aller Gremien, zusammen mit unserem Pastoral-und Sekretariatsteam, eine gesegnete Adventszeit

Matthias Bender

Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter pfarramt.speyer@bistum-speyer.de.

Samstag, 05.12.2020

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|----------|
| 07:30 Heilige Messe | Dom |
| 18:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)
mit Anmeldung im Dompfarramt | St. Otto |

Sonntag, 06.12.2020

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 07:30 Heilige Messe
mit Anmeldung im Dompfarramt
für Elisabeth Lindner | Dom |
| 09:00 Heilige Messe
der kroatischen Gemeinde | St. Joseph |
| 09:30 Heilige Messe
Anmeldung im Büro des Priesterseminars | Priesterseminar |
| 09:30 Wort-Gottes-Feier (Pastoralreferent Dr. Lamm)
mit Anmeldung im Dompfarramt | St. Konrad |
| 10:00 Kapitelsamt
mit Anmeldung im Dompfarramt | Dom |
| 10:30 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Asomugha)
mit Anmeldung im Dompfarramt | St. Joseph |
| 11:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)
mit Anmeldung im Dompfarramt | St. Bernhard |
| 18:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Asomugha)
mit Anmeldung im Dompfarramt
für Emma Schell | St. Hedwig |
| 18:00 Heilige Messe (Domkapitular Hundemer)
mit Anmeldung im Dompfarramt
für Domenico Tamburino | Dom |
| 18:00 Bußgottesdienst
mit Anmeldung im Dompfarramt | St. Bernhard |

Montag, 07.12.2020

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 07:00 Heilige Messe | Dom |
| 18:00 Heilige Messe
mit Anmeldung im Dompfarramt
für verstorbene Angehörige der Familien Löffler, Bauer, Kunz und Gutting | St. Otto |

Dienstag, 08.12.2020

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Kapitelsvesper (Dompfarrer Bender) mit Anmeldung im Dompfarramt	Dom
18:30 Kapitelsamt (Dompfarrer Bender) mit Anmeldung im Dompfarramt	Dom

Mittwoch, 09.12.2020

07:00 Heilige Messe	Dom
---------------------	-----

Donnerstag, 10.12.2020

07:00 Heilige Messe	Dom
---------------------	-----

Freitag, 11.12.2020

07:00 Heilige Messe für Familien Schermer und Thines	Dom
---------------------------------------------------------	-----

Samstag, 12.12.2020

07:30 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) mit Anmeldung im Dompfarramt	St. Otto

Sonntag, 13.12.2020

07:30 Heilige Messe mit Anmeldung im Dompfarramt	Dom
09:00 Heilige Messe der kroatischen Gemeinde	St. Joseph
09:30 Heilige Messe Anmeldung im Büro des Priesterseminars	Priesterseminar
09:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt) mit Anmeldung im Dompfarramt	St. Konrad
10:00 Kapitelsamt mit Anmeldung im Dompfarramt	Dom
10:30 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Asomugha) mit Anmeldung im Dompfarramt für Sonja Deuker	St. Joseph
11:00 Wort-Gottes-Feier – Kinderfamilienkirche mit Anmeldung im Dompfarramt	St. Bernhard
16:30 Evensong im Advent (Kaplan Brandt) mit Anmeldung im Dompfarramt	Dom
18:00 Heilige Messe (Domkapitular Hundemer) mit Anmeldung im Dompfarramt nach Meinung	Dom

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Linvers)
mit Anmeldung im Dompfarramt

St. Hedwig

Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt! Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss sich im Pfarrbüro bis spätestens freitags um 12 Uhr telefonisch (06232-102140) oder per Email unter pfarramt.speyer@bistum-speyer.de anmelden.

Anmeldungen Gottesdienste Pax Christi auch online möglich

Wer an den Gottesdiensten der Pfarrei Pax Christi teilnehmen möchte, kann sich nun auch online anmelden. Über die Homepage ww.kirchen-in-speyer.de besteht nun die Möglichkeit, sich jederzeit für die gewünschten Gottesdienste einzutragen. Natürlich kann man sich auch weiterhin im zentralen Pfarrbüro telefonisch unter 102-140 (Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 15 bis 17 Uhr) oder per E-Mail an pfarramt.speyer@bistum-speyer.de anmelden.



Aktuelle Informationen zur Pfarrei findet man auf der Homepage oder im Newsletter, der wöchentlich erscheint. Anmeldung dazu nimmt auch das zentrale Pfarrbüro entgegen.

Keine Frühschichten im Dom, aber ein Podcast zum Mitmachen

Leider kann der Gemeindevorstand Mariä Himmelfahrt in diesem Jahr keine Frühschichten anbieten, die Corona-Krise lässt es nicht zu. Aber kein Problem!

In diesem Jahr gibt es alle Frühschichten als Podcast. Mehr gibt's auch unter youtube.com/bdkjspeyer.



Alle Informationen unter:
[https://www.bdkj-speyer.de/mitmachen/zu\(tanken\)/frueh-und-spaetschichten/](https://www.bdkj-speyer.de/mitmachen/zu(tanken)/frueh-und-spaetschichten/)

„Frieden überwindet Grenzen“ - Friedenslicht kommt am 13. Dezember

Das Friedenslicht von Bethlehem wird am dritten Adventssonntag wieder im Bistum Speyer verteilt. Aufgrund der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr keine große Aussendungsfeier im Speyerer Dom geben. Das Licht kann dieses Jahr an mehreren Stellen abgeholt werden.

Pfadfinder*innen der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und des Verbandes Christliche Pfadfinderinnen und

Pfadfinder (VCP) werden am Domplatz eine Abholung ermöglichen. Dort können Einzelpersonen das Licht auf eine mitgebrachte Kerze übertragen. Natürlich gilt ein Hygienekonzept, auf dessen Einhaltung geachtet wird, sodass die Sicherheit aller gewahrt bleibt.

In Speyer kann das Licht am Sonntag, 13. Dezember von 15 bis 17 Uhr auf dem Domplatz abgeholt werden.



Adventsandachten im Dom: Halte.Punkt.Advent



An jedem Werktag (Montag bis Samstag) um 19 Uhr lädt das Domkapitel gemeinsam mit der Dommusik unter dem Titel „Halte.Punkt.Advent“ zu einer Adventsandacht in den Dom ein. Die halbstündigen Wortgottesdienste sollen ein kurzes, stimmungsvolles Innehalten, ein „Haltepunkt“ in diesem besonderen Advent sein. Die Andachten werden alle in besonderer Art und Weise textlich und musikalisch gestaltet. „Damit wollen wir, in diesem sehr besonderen Advent den

Menschen ein besonderes Angebot machen. Gebet, Besinnung und Musik können hier in besonderer Art und Weise Balsam für die Seele sein“, so Domdekan Dr. Kohl. Am Ende jeder Adventsandacht steht das ökumenische Gebet, das Kirchenpräsident Dr. h.c. Christian Schad und Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann für die Corona-Pandemie verfasst haben und das von dem Geläut der Glocken aller Kirchen begleitet wird. Am 5. Dezember wird Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann diese Andacht leiten. Eine Anmeldung zu den Andachten ist über die Homepage des Doms (<https://www.dom-zu-speyer.de/advent-und-weihnachten-2020/adventsandachten/>) möglich. Dort finden Sie auch detaillierte Angaben zur musikalischen Gestaltung.

St. Bernhards-Krippe einmal anders – die Begegnung zwischen Maria und Elisabet am 2. Advent

In diesem Jahr ist wirklich alles anders, denn Corona-bedingt, können wir die Krippe in St. Bernhard nicht in gewohnter Weise aufstellen. Die vielen Helfer die zu Beginn des Aufbaues der Krippe gebraucht werden, sind natürlich alle aus verschiedenen Haushalten und da heißt es schon: STOP.

Da jedoch auch die Kinderkrippenfeier nicht in gewohnter Weise ablaufen kann, ergeben sich andere Möglichkeiten eine Krippe aufzubauen. Im linken Seitenschiff werden wir einen Krippenweg aufbauen. Das weicht vom Gewohnten ab, kann aber zu einer neuen Wahrnehmung der Krippe und der lukanischen Geschichte von der Geburt Jesu führen.

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die sich verändernde Krippe schon in der Adventszeit.

Für jeden Adventssonntag wird ein Teil aus dem Lukasevangelium erzählt. Wir begleiten Maria auf ihrem Weg von Nazareth nach Betlehem.

Am zweiten Adventssonntag besucht Maria ihre Base Elisabeth und dazu schreibt der Evangelist Lukas folgendes:

Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißt hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Dazu habe ich natürlich auch ein Lieblingslied nein sogar zwei, und zwar die Nummer 879 „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“ oder auch die Nummer 224 „Maria durch ein Dornwald ging“.

Eine gesegnete Adventszeit,

Charlotte Dorwarth

Wer nun gerne die Krippe in St. Bernhard außerhalb des Sonntagsgottesdienstes besuchen möchte, kann dies, sofern die Corona-Vorschriften es zulassen, im Dezember immer mittwochs zwischen 14.30 und 16.30 Uhr tun.



Helfer fürs Hygieneteam in St. Bernhard gesucht!

Gottesdienste in St. Bernhard finden seit einigen Monaten unter geänderten Bedingungen statt. Die Gottesdienstbesucher müssen sich vorher im Pfarrbüro anmelden. Die Corona-Regeln erfordern, dass ein Hygieneteam am Eingang der Kirche die Anmeldungen überprüft, die Kontaktdaten erfasst, die aktuell gültigen Regeln erläutert und die Besucher unterstützt.

Diese Aufgaben werden seit Wochen von ehrenamtlichen Kräften übernommen. Wir würden uns über 2 – 3 zusätzliche Helfer freuen, die bereit sind, einmal pro Monat diesen Dienst zu übernehmen. Damit ist sichergestellt, dass die Gottesdienste weiterhin unter den jeweils gültigen Bedingungen stattfinden können.

Bitte überlegen Sie, ob Sie zu diesem Dienst bereit sind. Gerne beantwortet Ihnen diesbezügliche Fragen Norbert Mentz (Tel: 25400) oder das Pfarrbüro (Tel: 102-140).

Vielen herzlichen Dank!

Norbert Mentz

Musikalische Adventsandachten in St. Otto

Lassen Sie sich einladen zu einer adventlichen Stunde, die mit besonderen musikalischen Akzenten und besinnlichen Texten die Einstimmung auf das Weihnachtsfest unterstützt. Am 3.

Adventssonntag, 13. Dezember und am 4. Adventssonntag, 20.

Dezember finden in der Kirche St. Otto um 16 Uhr

Adventsandachten statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt Palatina Klassik unter der Leitung von Prof. Leo Krämer, die Texte steuert Diakon Nowicki bei. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro (Telefon 102-140 oder E-Mail pfarramt.speyer@bistum-speyer.de) oder online auf unserer Homepage an.



Auf dem Weg zur Krippe- weihnachtliche Geschichten und Musik beim Stationengottesdienst an Heiligabend in St. Konrad



Heiligabend ohne Gottesdienst, das ist für viele Menschen, die in christlicher Tradition aufgewachsen sind, nicht vorstellbar. Gott sei Dank. Doch bedingt durch die Pandemie werden in den unterschiedlichen Christmetten der Pfarrei nicht so viele Menschen wie in vergangenen Jahren teilnehmen können.

Deshalb hat sich ein Team in St. Konrad ein anderes Gottesdienstangebot für Heiligabend überlegt, einen

Stationengottesdienst, der nachmittags im Freien im gebotenen Abstand zueinander stattfinden soll. Insbesondere Familien sollen davon angesprochen werden. Ab 15:30 Uhr zieht im 10-Minutentakt eine Gruppe nach der anderen durch den Pfarrgarten und Pfarrhof zwischen Kolpingstraße und Anger, um dort an fünf Stationen das Weihnachtsevangelium zu hören und in das Geheimnis der Heiligen Nacht einzutauchen.

Die einzelnen Szenen, die dort zu erleben sind, werden mit Liedern, Texten und Gebeten gestaltet. Zum Abschluss kann jede/r an der Krippe das Friedenslicht, das Licht, das die Pfadfinder alljährlich von Bethlehem in die Gemeinden bringen, mit nach Hause nehmen.

Feiern Sie mit uns Weihnachten. Lassen Sie sich auf diesen besonderen Weg zur Krippe ein!

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder online an.

Christiane Arendt-Stein